

Die GATWU, Gesellschaft für Arbeit, Technik und Wirtschaft im Unterricht, wurde 1977 von Lehrerinnen und Lehrern, Hochschullehrenden und Studenten gegründet. Sie tritt als gemeinnütziger Berufs- und Fachverband maßgeblich und professionell für die Vorbereitung von Schülern auf die Berufs-,Arbeits- und Lebenswelt ein.

Das Schulfach, welches diese Aufgaben repräsentiert, sollte bundesweit unter der Bezeichnung „Arbeitslehre“ geführt werden, in der Bundesrepublik gibt es jedoch eine große Bandbreite diverser Fachbezeichnungen. Wir favorisieren ein Integrationsfach, welches Projektunterricht anbietet, der in hochwertigen Schulwerkstätten durchgeführt wird und die Integration einer Lehre von der Technik, von der Ökonomie und vom Haushalt zum Ziel hat.

Die GATWU engagiert sich in allen Phasen der Lehrkräfteausbildung und gibt zweimal im Jahr die bildungspolitische Fachzeitschrift „FORUM ARBEITSLEHRE“ heraus.

www.gatwu.de

Ansprechpartner: Reinhold Hoge | hoge@gatwu.de
Manfred Triebe | umtriebe@web.de

Das **Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre (IBBA)** der TU Berlin bildet Lehrkräfte für das Schulfach Wirtschaft-Arbeit-Technik aus und bietet Lehrkräftefort- und -weiterbildungen an.

www.ibba.tu-berlin.de

Ansprechpartner: Prof. Hans-Liudger Dienel | hans-liudger.dienel@tu-berlin.de
Günter Eisen | guenter.eisen@tu-berlin.de

ANFAHRT & INFO zum Veranstaltungsort

Informations- und Dokumentationszentrum Arbeitslehre (IDA)
im Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre (IBBA) der TU Berlin
Marchstr. 23, 10587 Berlin, Raum U.001

U-Bahn: Ernst-Reuter-Platz/S-Bahn: Tiergarten/Bus: 245 (Ausstieg Marchbrücke)

Mit dem Informations- und Dokumentationszentrum Arbeitslehre am IBBA möchten wir Projektergebnisse aus dem Lehramtsstudium intern wie extern zugänglich machen, u.a. durch Archivierung und thematisch wechselnde Ausstellungen. Wir möchten eine Anlaufstelle bieten und den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren der Arbeitslehre und der Lehrkräftebildung fördern und ermöglichen.

Für die INFO-Abende bitten wir um unverbindliche Anmeldung.

Ansprechpartner: Pamela Jäger | pamela.jaeger@tu-berlin.de
Simone Kreklau | simone.c.kreklau@campus.tu-berlin.de



IDA ist aktiv

Für Lehrkräfte, Referendare,
Studierende und Interessierte,
die Arbeitslehre und WAT in Berlin
weiter entwickeln wollen

Die GATWU und das IBBA laden ein:

Info-Abende 2019

im

Informations- & Dokumentations- zentrum Arbeitslehre (IDA)

Institut für Berufliche Bildung
und Arbeitslehre
TU Berlin

Warum Info-Abende?

Wir möchten den Austausch zwischen Akteuren anregen, indem wir Best-Practice-Beispiele sowie ausgewählte und schulrelevante Themen der Arbeitslehre/WAT zur Diskussion stellen. Die Veranstaltungen beginnen mit einem Impulsvortrag zum jeweiligen Thema des Abends.

Die Initiatoren der Info-Abende

Wir sind eine Gruppe von aktiven Lehrkräften, ehemaligen Lehrern und Lehrerinnen der Berliner Schule und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Instituts für Berufliche Bildung und Arbeitslehre.

Termine

**An jedem ersten Mittwoch im Monat
jeweils von 17-19 Uhr**
(ausgenommen Schulferien/Feiertage)
Programm auf der Innenseite

Diese Themen sind für 2019 geplant:

Textile Produkte Info-Abend 1

Mittwoch, 06.03.2019, 17:00–19:00 Uhr
Impulsbeitrag: Ruth Fiedler (Carl-von-Ossietzky-Schule)

Inhalt Es gilt, interessante und machbare textile Gegenstände für die Schüler und Schülerinnen zu finden. Dabei kann mit ungewöhnlichen Materialien experimentiert werden, aber auch Visualisierungstechniken wie Moodboards lassen sich sinnvoll einsetzen, um zum Beispiel Entwicklungen und Trends zu beobachten. Der Einsatz des Computers hilft nicht nur beim Entwurf sondern auch dabei, Variationsmöglichkeiten zu finden.

Hintergrund Das Entdecken von Stärken und Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen bei der praktischen Umsetzung der Aufgabenstellungen beinhaltet nicht zuletzt auch das Aufgreifen und Herantasten an deren eigene berufliche Interessen und Möglichkeiten.

Digitale Projekte Info-Abend 2

Mittwoch, 03.04.2019, 17:00–19:00 Uhr
Impulsbeitrag: Melanie Stitz (TU Berlin)

Inhalt Beispiele und Anregungen für Digitale Projekte und Themen in der Arbeitslehre und im WAT-Unterricht

Hintergrund Mit zunehmender Digitalisierung fast aller Lebens- und Arbeitsbereiche sollte auch die Arbeitslehre Schülerinnen und Schülern hier eine Orientierungshilfe geben. Dabei bietet der projekt- und werkstattorientierte WAT-Unterricht besondere Chancen digitale Medien nicht nur zur Unterstützung des Lernens („e-learning“) einzubinden, sondern auch aktiv digitale Produkte zu gestalten. Neben digitaler Fabrikation wie 3D-Druck oder Lasercutter, für die ein Werkstattraum erforderlich ist, gibt es auch Bausätze und Geräte für den normalen Klassenraum: im Bereich Robotik (z.B. LEGO Mindstorms), Mikroelektronik (z.B. Calliope Mini oder Arduino) oder den günstigen „Mini Computer“ Raspberry Pi. Das große Interesse am Berliner Ergänzungsfach „Digitale Welten“, das sich ebenfalls projektorientiertem Digitalunterricht widmet, zeigt die Relevanz des Themas für Schulen.

Fahrradwerkstatt Info-Abend 3

Mittwoch, 05.06.2019, 17:00–19:00 Uhr
Impulsbeitrag: Alexander Kuß (TU Berlin)

Inhalt Alles ums Rad: Technische Sicherheit, richtige Wartung und Reparatur, korrekte Einstellungen, Materialien und Ersatzteile gut und günstig einkaufen, usw.

Hintergrund Wer weiß schon, wie die Sattelhöhe am Fahrrad richtig eingestellt wird? Worauf muss man in punkto Sicherheit besonders achten? Welche Geschäfte verkaufen mir eigentlich gute Ersatzteile? Bis hin zu der Frage, was zu beachten ist bei einem Wandertag mit dem Rad. Während das Fahrrad bei den Einen als Verkehrsmittel mit Zukunftsfähigkeit gilt, verliert es gleichzeitig bei einem großen der Teil Jugendlichen an Bedeutung. Über das Fahrrad kann man in der Schule technische Bildung betreiben, Verkehrserziehung und Verkehrspolitik zum Thema machen, die historische Entwicklung aufzeigen und unterschiedliche kulturelle Bedeutungen beleuchten.

Problemorientierter Unterricht in der Lehrküche Info-Abend 4

Mittwoch, 07.08.2019, 17:00–19:00 Uhr
Impulsbeitrag: Ina Klarenbach (Rudolf-Virchow-Oberschule)

Inhalt Exemplarisch wird eine Unterrichtseinheit präsentiert, die an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpft sowie den praktischen Unterricht in der Lehrküche unter problemorientierten Aspekten thematisiert (z.B. übermäßiger Fleischkonsum, Gentechnik, nachhaltige Lebensmittelproduktion). Es geht darum, Schülerinnen und Schüler auf alltägliche Situationen aufmerksam zu machen und ihre Urteilsfähigkeit zu schulen. Die Erfahrungen der Teilnehmenden sollen dabei unbedingt eingebracht sowie Probleme und Lösungsansätze benannt werden.

Hintergrund Das Arbeiten in der Lehrküche stellt Lehrende sowie Schülerinnen und Schüler vor besondere Herausforderungen. Die Vorgaben des Lehrplans reichen allein nicht aus, um einen motivierenden Unterricht zu gestalten. Im gemeinsamen Diskurs finden wir Unterstützungsvarianten. Materialien, Hinweise und Berichte zur Ausstattung einer Lehrküche können ebenfalls bereitgestellt werden.

Der Entwurfsprozess in der Projektarbeit Info-Abend 5

Mittwoch, 04.09.2019, 17:00–19:00 Uhr
Impulsbeitrag: Pamela Jäger (TU Berlin)

Inhalt Ein wichtiger Bereich des Arbeitslehre-/WAT-Unterrichts liegt in der Fertigung von Produkten und der Durchführung von werkstattbezogenen Projekten. Häufig werden dafür vorgefertigte Pläne übernommen. Hier soll diskutiert werden, inwieweit Schüler und Schülerinnen in den Entwurfsprozess aktiv eingebunden werden können und sich somit selber als Handelnde und Mit-Gestalter erfahren können? Dazu werden u.a. Methoden und Arbeitsweise aus der Designpraxis vorgestellt.

Hintergrund Eine designerische Vorgehensweise ist ergebnisoffen, experimentell, suchend und iterativ. Wenn Vorhandenes nicht nur kopiert werden soll, sondern überlegt, wie etwas sein oder werden sollte, braucht es ein methodisches Repertoire, mit dem sich zunächst vage Ideen „aus dem Kopf hinaus“ bringen, erproben, verändern und bis zu etwas Machbarem und Wünschenswertem entwickeln lassen. So sind Improvation und Modellbau unverzichtbar bei der Entwicklung von Produkten.

Berufsorientierung Info-Abend 6

Mittwoch, 06.11.2019, 17:00–19:00 Uhr
Impulsbeitrag: Paul Wellenreuther (Johanna-Eck-Schule), N.N. (Schule am Schloss)

Inhalt Seit einiger Zeit vergibt die Senatsverwaltung ein Siegel für exzellente Berufs- und Studienorientierung. Was bedeutet dieses Siegel und was machen Schulen, die so ausgezeichnet werden ggf. anders? Ausgehend von Beispielen werden uns auch über Perspektiven einer wirksamen Berufs- und Studienorientierung austauschen.

Hintergrund Seit Gründung der Arbeitslehre war Berufsorientierung (BO) ein integraler Bestandteil des Faches. Kooperationen mit der Bundesagentur für Arbeit und Unternehmen gehörten zum Standard. Die Entwicklungen der letzten Jahre (u.a. eine intensivere BO bei zunehmender Loslösung vom Werkstattunterricht und gleichzeitiger Verlagerung dieses Teils der Arbeitslehre auf Freie Träger und Projekte) haben an vielen Schulen zur Abspaltung der Berufsorientierung vom Fach geführt, kaum jedoch die Situation der Schulabgänger auf dem Ausbildungsmarkt verbessert.

